

Sorte (Aufnahmejahr in europ. Sortenkatalog, Züchter)	Eignung		Ver- dau- lichkeit	NEL (Netto- Ener- gie-Laktation)	Jugend- entwick- lung	Hel- mintho- sporium	Beulen- brand	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
	Silo- mais	Körner- mais						
Kaprilias [Kat.III] (2018, KWS, D)	●	●	++	++	+	+	+	ertragsstarker und qualitativ hochwertiger Silomais, hoher Kornertrag, gute Restpflanzenverdaulichkeit
LG 31.207 [Kat.III] (2020, Limagrain, F)	●	○	++	+	+++	+	++	neuer, ertragsstarker, früher Silomais
mittelfrüh								Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
KWS Robertino [Kat.III] (2021, KWS, D)	●	●	+++	++	++	-	+	Doppelnutzungssorte mit hohem Korn- bzw. Energieertrag
Benedictio [Kat.III] (2016, KWS, D)	●	●	+++	++	++	+ -	++	für alle Anbauggebiete geeignet, gute Standfestigkeit und geringe Anfälligkeit für Stängelfäule, konkurrenzstark gegen Unkräuter
LG 32.257 [Kat.III] (2023, Limagrain, D)	●	●	++	+	+++	+	++	Doppelnutzungssorte, sehr hoher Kornertrag, schnell abreifender Typ (gutes «dry down»), gute Jugendentwicklung, gute Standfestigkeit
LG 31.272 (2021, Limagrain, F)	●	●	+++	++	+++	-	+	hohes Ertragspotenzial, Zweinutzungsmais, mittelspät für Körnernutzung, rasche Jugendentwicklung
KWS Milandro [Kat.III] (2023, KWS, D)	●	○	++	+	+++	-	++	Silomais, hohe Ertragspotenzial, hoher Stärkeertrag
mittelspät								Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
KWS Editio [Kat.III] (2023, KWS, D)	●	●	+++	+++	++	-	+	Doppelnutzungssorte, breite Standorteignung, sehr hohes Ertragspotenzial als Silo- und Körnermais, höchste Flexibilität in der Nutzung
P 8666 [Kat.III] (2018, Pioneer)	●	○	+	+	++	++	+	hohes Ertragspotenzial, sehr gute agronomische Eigenschaften
P9610 (2022, Pioneer)	●	○	+++	++	++	++	++	ausserordentlicher Ertrag auch unter Trockenheit
spät (Tessin)								Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
P9911 (2020, Pioneer)	●	○	+++	+++	+	++	++	sehr hohe Erträge auch unter Trockenheit, sehr guter Stärkeertrag
P 0725 [Kat.III] (DuPont Pioneer)	●	●	+	k.A.	++	++	+	hohes Ertragspotenzial, gute Pflanzengesundheit und gute Standfestigkeit, reift schnell ab

Sorte (Aufnahmejahr in europ. Sortenkatalog, Züchter)	Eignung		Ver- dau- lichkeit	NEL (Netto- Ener- gie-Laktation)	Jugend- entwick- lung	Hel- mintho- sporium	Beulen- brand	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
Nischensorten, Mais-Bohnen-Mischkultur								Saatgutverfügbarkeitsstufe I (Bio = Pflicht)
Evolino [Kat.I] (GZPK, CH)	●	○	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	mittelfrühe Schweizer Populationssorte, offen abblühend, nachbaufähig; gute Kälteverträglichkeit, Vitalität und Wuchsfreudigkeit; stabile Erträge; Bio Verita zertifiziert
Mabonita [Kat.III] Mais Bohnen (KWS, D)	●	k.A.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	Mais-Bohnen-Mischkultur; kann den Proteingehalt der Maissilage dank des Bohnenanteils (2/3 Mais, 1/3 Bohnen) erhöhen
Weihenstephaner 3 [Kat.III] (LFL, DE)	●	●	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	mittelfrühe Erhaltersorte aus Deutschland (K240); offen abblühend; hohe Kälteverträglichkeit, Vitalität und Wuchsfreudigkeit; stabile Erträge
Unterart, Sorte (Aufnahmejahr, Züchter)	Körner- ertrag	TKG	Protein- gehalt	Beginn Blüte	Bestandes- höhe	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen		
Körnerleguminosen								Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Eiweisserbsen Hauptfrucht Winterform								Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Balltrap [Kat.III] (2013, Florimond Desprez, F)	++	mittel	+	mittelfrüh	mittel	sehr winterharte Sorte, standfest		
Flokon [Kat.III] (2015, Agri-Obtentions, F)	+++	mittel	+	früh	hoch	höchster Ertrag, frühreif, mittlere Standfestigkeit und Kältetoleranz		
Furtif [Kat.III] (2021, Agri-Obtentions, F)	+++	mittel	∅	mittelfrüh	mittel	Sorte mit einem sehr guten agronomischen Eigenschaften (Eiweissgehalt, Toleranz gegenüber Eisenchlorose und Kälte)		
Fresnel [Kat.III] (2014, Agri-Obtentions, F)	++	hoch	+	früh	hoch	hoher Ertrag und hohe Kältetoleranz		
Eiweisserbsen / Gerste Gemenge [Kat.III] (div. Anbieter)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	fertige Mischung aus Winter-Eiweisserbsen und zweizeiliger Gerste		
Eiweisserbsen Hauptfrucht Sommerform								Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Astronaut [Kat.III] (2016, RAGT, F)	++	mittel	++	früh	hoch	gute Unkrautunterdrückung		
Eiweisserbsen / Gerste Gemenge [Kat.III] (div. Anbieter)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	fertige Mischung aus Sommer-Eiweisserbsen und Gerste		
Greenway [Kat.III] (2019, Nordic Seed, DK)	+++	hoch	++	früh	hoch	grünkernige neue Sorte mit hohem Ertragspotenzial, guter Jugendentwicklung und frühem Blühbeginn		
Kameleon [Kat.III] (2020, KWS, D)	+++	mittel	+++	früh	mittel-hoch	überdurchschnittlich hohes Ertragspotenzial, mittelhoher Rohproteingehalt, gelbkörnig, gute Standfestigkeit, mittlerer bis langer Wuchs, frühe Reife, gleichmässige Abreife		

Unterart, Sorte (Aufnahmehjahr, Züchter)	Körner- ertrag	TKG	Protein- gehalt	Beginn Blüte	Bestandes- höhe	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
Salamanca [Kat.III] (Saatenunion, D)	++	mittel	++	mittel-früh	mittel-hoch	gute Wüchsigkeit während der Jugendphase, sehr gute Standfestigkeit, hervorragende Erntbarkeit, hohe Anbausicherheit
Art, Unterart, Sorte, Züchter		Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen				
Ackerbohnen Winterform		Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)				
GL Arabella [Kat.III] (2017, Saatzucht Gleisdorf GmbH, A)	frühe, standfeste, ertragreiche Sorte					
Nebraska [Kat.III] (2016, Agri Obtentions, F)	mittelfrühe, sehr winterfeste Sorte					
Augusta [Kat.III] (2018, NPZ, D)	mittelfrühe Sorte (Blühbeginn und Reife), kurz und standfest, sehr ertragreich, gute Unkrautunterdrückung					
GL Alice [Kat.III] (2023, Saatzucht Gleisdorf GmbH, A)	mittelspäte, sehr ertragreiche Sorte; gute Winterfestigkeit und schnelle Jugendentwicklung					
Noumea [Kat.III] (2021, Agri-Obtentions, F)	mittelspäte Sorte kältetolerante, standfeste, , guter Proteingehalt					
Nairobi [Kat.III] (2021, Agri-Obtentions, F)	standfeste Sorte mit ausgezeichnetem Ertragspotenzial und guter Kältetoleranz; mit grossen Samen und daher hohem TKG					
Wizard [Kat.III] (SENOVA, UK)	kurzstrohige, mittelstark verzweigte, standfeste und frühreife Sorte; mit gutem Ertragspotenzial in unterschiedlichen Böden und Lagen					
Ackerbohnen Sommerform		Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)				
Bioro [Kat.III] (2001, Saatzuchtbetrieb Hans Gahleitner, A)	frostbeständige und auch für raueres Klima geeignete Sorte, rasche Jugendentwicklung, gute Unkrautunterdrückung, Wuchshöhe bis 1.60 m, bitterstoffarmes Erntegut (wird gemäss Züchter gerne gefressen)					
Fuego [Kat.III] (2004 HP. Lembke / Saatenunion, D)	späte Sorte mit kurzer Blüte, trockenheitsanfällig während der Hülsenbildung, standfest trotz längerem Wuchs, mittlere Proteinerträge (gemäss Angaben aus Biosortenversuchen in Nordrheinwestfalen, D)					
Stella [Kat.III] (P.H. Petersen, D)	mittelfrühe Sorte, mit hohem Korn- und Proteinertragspotenzial, standfest trotz langem Wuchs, gleichmässige Abreife, hervorragende Druschfähigkeit, für die menschliche Ernährung geeignet					
Tiffany [Kat.III] (2014, Ragt, F)	hohes Korn- und Proteinertragspotenzial; mit geringem Gehalt an Vicin/Convicin, deshalb auch für die Fütterung von Legehennen geeignet					
Soja		Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)				
Abaca [Kat.III] (2021, Saatbau Linz, AT)	frühe 000er-Sorte, rasche Jugendentwicklung					
Adelfia [Kat.III] (2020, Saatbau Linz, F)	mittelfrühe 00er-Sorte, gutes Ertragspotenzial mit gutem Proteingehalt, gelber Nabel					

Art, Unterart, Sorte, Züchter	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
Amandine [Kat.II] (2005, Agroscope/DSP, CH)	mittelfrühe 000er-Sorte, Speisesorte mit neutralem Geschmack, mittleres Ertragspotenzial, gute Standfestigkeit, Bohnen mit hellem Nabel, ergeben einen weichen Tofu
Aurelina [Kat.II] (Saatbau Linz, AT)	mittelspäte 00er-Sorte mit hohem Ertragspotenzial und hohem Proteingehalt, geringe Kältetoleranz, Bohnen mit hellem Nabel; kann auch für die Tofuproduktion verwendet werden
ES Comandor [Kat.III] (2016, Lidea, F)	frühreife, ertragsstarke 000er-Sorte, sehr hoher Proteingehalt, gute Standfestigkeit, mittelhoher Hülsenansatz für gute Erntbarkeit; Bohnen mit hellem Nabel
ES Compositor [Kat.III] (2020, Lidea, SK)	mittelfrühe 000er-Sorte, gutes Ertragspotenzial, gute Standfestigkeit, mittlerer Proteingehalt, Bohnen mit gelbem Nabel
Galice [Kat.III] (2015, Agroscope/DSP, CH)	mittelfrühe 000/00er-Sorte, gutes Ertragspotenzial
Gallec [Kat.II] (2000, Agroscope/DSP, CH)	frühreife 000er-Sorte, Speisesorte, gutes Ertragspotenzial, gute Standfestigkeit, frühe Abreife, Bohnen mit farblosem Nabel, hohe Hülsenfestigkeit
Merlin [Kat.II] (1997, Saatbau Linz, A)	sehr frühreife 000er-Sorte, hohes Ertragspotenzial, rasche Jugendentwicklung auch unter kühlen Bedingungen (für Grenzlagen geeignet), hohe Standfestigkeit, Bohnen mit dunklem Nabel
Obélix [Kat.II] (2009, Agroscope/DSP, CH)	frühe 000er-Sorte, hohes Ertragspotenzial, mittlerer bis hoher Eiweissgehalt, rasche Jugendentwicklung, sehr hohe Standfestigkeit
Protéix [Kat.II] (2009, Agroscope/DSP, CH)	mittelfrühe 00er-Sorte, Speisesorte, hoher Proteingehalt, hohe Standfestigkeit, Bohnen mit farblosem Nabel
Talisse [Kat.II] (2023, Agroscope/DSP, CH)	mittelfrühe 00er-Sorte, Speisesorte, hohes Ertragspotenzial, hoher Proteingehalt mit sehr guter Tofuabbeute, sehr gute Bodenbedeckung, hohe Standfestigkeit, Bohnen mit hellem Nabel
Weisse Lupinen	Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Sulimo (2015, Cérience, F)	weisse Süßlupine, guter Proteingehalt, hoher Wuchs, geringer Alkaloidgehalt
Celina [Kat.III] (2019, DSV, D)	weisse Sorte, erhöhte Anthraknose-Toleranz, bitterstoffarm, verzweigter Typ; wegen des zu hohen Alkaloidgehaltes für die menschliche Ernährung nur eingeschränkt empfohlen (Übernahme vor dem Anbau klären)
Frieda (2019, DSV, D)	weisse Sorte, erhöhte Anthraknose-Toleranz, bitterstoffarm, verzweigter Typ
Schmalblättrige Lupinen	Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Agat [Kat.III] (2019, HR Smolice, PL)	schmalblättrige, blaue Sorte, sehr süsse Samen, verzweigter Typ, hohe Kornerträge bei sehr niedrigem Alkaloidgehalt; sehr gutes Resistenzprofil
Boregine [Kat.III] (Saatzucht Steinach GmbH, D)	schmalblättrige, blaue Sorte, verzweigter Typ, höchste Kornerträge im aktuellen Sortiment, hoher Proteinertrag, für trockene Lagen geeignet
Regent [Kat.III] (2009, HR Smolice, PL)	schmalblättrige, blaue Sorte, sehr süsse Samen, Speisesorte, unverzweigter Typ, erhöhte Standfestigkeit, geringerer Ertrag und geringere Bodenbedeckung (d.h. schlechtere Unkrautunterdrückung) als verzweigte Sorten (z.B. Boregine), stabil tiefe Alkaloidgehalte unter dem Grenzwert
Verschiedene andere Sorten [Kat.III]	je nach Verfügbarkeit in Bioqualität verfügbar
Linsen	Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)
Anicia [Kat.III] (Agri Obtentions, F)	Puy Linsen-Typ; grüne, gefleckte Samen; Biosaatgut verfügbar

Art, Unterart, Sorte, Züchter	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
Klaus	deutsche grüne Linse, Biosaatgut verfügbar
Übrige Linsentypen und Sorten	zurzeit kein zertifiziertes Saatgut oder Biosaatgut erhältlich
Rüben	
Futterrüben	Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Corindon [Kat.III] (1992, EU/Semences de France, F)	Halbzuckerrübe (15–16 Prozent TS), sehr hoher Ertrag
Zuckerrüben	Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)
	nur im Vertragsanbau, ggf. bei Zuckerfabrik anfragen

Art, Sorte, Züchter	Blühbeginn	Frühreife bei Ernte	Körnerertrag	Ölgehalt	Standfestigkeit	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
Ölsaaten						
Raps (Winterraps)						Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Collector (KWS Momont)	mittel-früh	mittel	++	+	k.A	hochwachsende Liniensorte mit einem guten Gesundheitsprofil, geringe Neigung zur Aufstängelung, hoher Ölgehalt
Randy [Kat.III] (Saatbau Linz, A)	früh	mittel	++	+	++	Liniensorte, gute Ergebnisse in Biosortenversuchen, Saatgut in Bioimport-Qualität verfügbar
Sammy [Kat.III] (Saatbau Linz, A)	früh	mittel	++	+	++	Liniensorte, gute Ergebnisse in Biosortenversuchen, Saatgut in Bioimport-Qualität verfügbar
HOLL-Raps						Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)
High Oleic (HO = ölsäurereich) und Low Linolenic (LL = linolensäurearm), Hybrid-Sorten, nur für den Vertragsanbau vorgesehen. Für eine gute Qualität der HOLL-Sorten bei der Ernte, muss der Durchwuchs von klassischen Sorten verhindert werden; ebenso Vermischungen bei der Saat oder der Ernte. Die Felder müssen so angelegt werden, dass bei der Ernte jede Vermischung ausgeschlossen werden kann. Hybriden sind nur für die Produktion von HOLL-Raps erlaubt; kein Biosaatgut verfügbar.						
V 316 OL [Kat.III] (2014, DSV, D)	mittel-früh	mittel	+	++	++	
V 350 OL [Kat.III] (2020, DSV, F)	mittel-früh	mittel	+	++	++	

Art, Unterart, Sorte, Züchter	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
Sonnenblumen, klassische Sorten	
Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)	
Konventionelles, ungebeiztes Saatgut aus nachweislich <i>Plasmopara halstedii</i> (Falscher Mehltau) befallsfreien Gebieten steht von vielen Sorten zur Verfügung. Sonnenblumensaatgut darf vom Saatguthandel nur mit einem Pflanzenpass in den Verkehr gebracht werden. Die Aussaat von ungebeiztem Saatgut liegt in der Verantwortung des Landwirtes bzw. der Landwirtin. Ein Befall mit Falschem Mehltau muss den kantonalen Pflanzenschutzstellen umgehend gemeldet werden.	
ES Savana [Kat.III], (2021, Lidea, F)	sehr frühreife Sorte, gute Standfestigkeit, robust, ungebeiztes Saatgut
LG 50 450 [Kat.III] (Limagrain, F)	frühreife Sorte mit kräftigem auflauf und exzelenen Erträgen, Linolsäurereich, klassisch, ungebeizt
LG 53.77 [Kat.III] (2016, Limagrain, F)	frühreife Sorte, guter Ertrag, hoher Ölgehalt, ungebeiztes Saatgut
P63LL156 [Kat.III], (Pioneer)	frühreife Sorte, Biosaatgut verfügbar
RAGT Wolff [Kat.III], (RAGT, F)	frühreife Sorte, kurzer Wuchs, mit guten Resistenzeigenschaften gegen Krankheiten, ungebeiztes Saatgut
Sonnenblumen, HO (High Oleic)-Sorten	
Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)	
SY Arco [Kat.III], (2023, Syngenta, CH)	sehr frühreife Sorte, rasche Jugendentwicklung, guter Ertrag und Ölgehalt, ideal für den Bioanbau, Biosaatgut verfügbar
LG 50 475 [Kat.III], (Limagrain, F)	frühreife Sorte, guter Ertrag, resistent gegen 9 Mehltau-Arten, tolerant gegenüber Sclerotinia und Phomopsis
P 64HH150 [Kat.III] (2016, Pioneer, I)	mittelfrühe Sorte, rasche Jugendentwicklung, gute Unkrautunterdrückung, robust, guter Kornertrag, nur für optimale Lagen, Biosaatgut verfügbar
Schälsonnenblumen	
Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)	
Sunbird LII/ NS Argonaut [Kat.III] (ID Grain, F)	mittelfrühe Sorte, ungebeiztes Saatgut
Zebra [Kat.III] (Lima Grain, F)	mittelfrühe Sorte, ungebeiztes Saatgut
Lein Winterform	
Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)	
Attila [Kat.III] (2020, Linéa/SCA Lin 2000, F)	neue Sorte mit hohem Ertrag, frosttolerant, standfest, tolerant gegenüber Fusarien, hoher Omega-3-Gehalt
Lein Sommerform	
Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)	
Galaad [Kat.III] (2010, Laboulet, F)	mittleres bis hohes Ertragspotenzial, früher Blühbeginn, hervorragende Standfestigkeit, robust, hoher Ölgehalt
Floral [Kat.III] (2023, Laboulet, F)	mittelspäte Sorte, lange Pflanzen, tolerant gegenüber Fusarien, hoher Ölgehalt
Justess [Kat.III] (2018, GIE Linea, F)	Frühreife Sorte, höchstes Ertragspotenzial in Frankreich, sehr gute Toleranzeigenschaften
Getreide und Pseudogetreide	
Hirse	
Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)	
Quartett [Kat.III] (FGBNU VNIIZBK, RUS)	Rispen-Speisehirse, russische Sorte, Wuchshöhe 110 bis 120 cm, gute Standfestigkeit, Sativa ist einziger Anbieter, Biosaatgut
Buchweizen (Schälbuchweizen für die menschliche Ernährung)	
Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)	

Art, Unterart, Sorte, Züchter	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
Drushina [Kat.III] (2011, FGBNU VNIIZBK, RUS)	Speisesorte, determinant, grosskörnig, gut schälbar, hoher Ertrag, aus Schweizer Biovermehrung
Devyatka [Kat.III] (2004, FGBNU VNIIZBK, RUS)	Speisesorte, determinant, grosskörnig, gut schälbar, hoher Ertrag, aus Schweizer Biovermehrung
La Harpe [Kat.III] (1996, Agri Obtentions, F)	für die Mehlerzeugung geeignet, nicht aber für die Speisekörnerproduktion, da weniger gut schälbar
Gründungen / Zwischenfutter überwintert oder teilweise überwintert	
Chinakohlrüben / Winterrüben Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)	
Buko [Kat.III]	humusvermehrnde Winterbegrünung; sowohl als Zwischenfrucht für die Gründung als auch als Energielieferantin für die Fütterung nutzbar (max. 1/3 der Tagesration); hohes Nährstoffaneignungsvermögen; tiefe Kosten pro Hektar
Winterfuttererbsen Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)	
Arkta [Kat.III] (2004, Selgen, CZ)	vollblättrige Sorte, daher gute Unkrautunterdrückung; sehr gute Kornerträge in deutschen Bioversuchen
Assas [Kat.III] (1964, Agri Obtentions, F)	mittelfrühe Sorte, starke vegetative Entwicklung, sehr blattreich, gut geeignet für Mischungen; als Winterfuttererbse oder Zwischenfrucht nutzbar
EFB 33 [Kat.III] (DSV, D)	winterfeste Sorte; brachte in FiBL Versuchen als Gründünger bis 150 Kilogramm N/ha in den Boden; vollblättrig, hohes Ertragspotenzial, gut als Vorfucht im Gemüsebau, aber auch vor Mais; Saatgut auch aus Schweizer Biovermehrung verfügbar
Winterroggen / Grünschnittroggen Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)	
Turbogreen [Kat.III] (Saatzucht Steinach, D)	frühreife Sorte, spätsaatverträglich, sehr rasche Jugendentwicklung, hoher TS-Ertrag
Protector [Kat.III] (Saatzucht Lundsgaard, D)	frühreife Sorte, spätsaatverträglich, sehr rasche Jugendentwicklung, hoher TS-Ertrag
Westerwoldisch Raigras Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)	
Diverse Sorten [Kat.III]	rascher Wuchs und gute Wurzelentwicklung, teilweise überwintert, ein Schnitt möglich
Zottelwicke (Winterwicke) Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)	
Zottelwicke	diverse Sorten, stickstoffsammelnd und intensiv durchwurzelnd
Überwinternde Mischungen Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)	
UFA Winter Fit [Kat. III] (UFA-Samen)	überwinternde Gründungsmischung, Getreidemischung mit Westerwoldisch Raigras und Leguminosen, spätsaatverträglich, bei früherer Saat stickstoffmehrend
Protemix [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	überwinternde Getreide-Leguminosen-Mischung für die Ganzpflanzensilage, hoher Rohproteingehalt (das Futter trägt zu einer besseren betriebseigenen Proteinversorgung bei)
UFA Silo Forza [Kat.III] (UFA-Samen)	Zwischenfutter für Ganzpflanzensilage, feinkörnige Leguminosenarten und drei Getreidearten, für Mais-Kunstwiese-Fruchtfolgen geeignet, kann problemlos nach Silomais gesät werden
UFA Silo Quattro [Kat.III] (UFA-Samen)	Zwischenfutter für Ganzpflanzensilage, je zwei Getreide- und Leguminosenarten, für Mais-Kunstwiese-Fruchtfolge geeignet, (vermeidet Spätsaat von Kunstwiese), kann problemlos nach Silomais gesät werden
OH-Altogreen [Kat.III]	Spätbegrünung für höhere, nur bedingt raigrasfähige Lagen; reine Gräsermischung
OH-22 Nitra [Kat.III]	überwinterndes Zwischenfutter mit Luzerne, Rotklee, Ital. Raigras, Engl. Raigras; ideal für Qualitätssilage
OH-71 [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	Getreide-Leguminosen-Gemenge für Ganzpflanzensilage, Saat im Oktober/November, Ernte bei Milch-Teigreife zirka Anfang Juli

Art, Unterart, Sorte, Züchter	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
OH-Grünfix Inkarnat [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	raschwachsende Gründüngung oder Zwischenfutter mit Westerwoldisch Raigras und Inkarnatklees
OH-Permavit [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	teilweise überwinternde Gründüngung mit Sandhafer, Inkarnatklees Phacelia und Sommerwicken; überall einsetzbar ausser vor Leguminosen
OH-Hiverna-Fix Legumina [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	spätsaatverträgliche Zwischenfrucht nach späträumenden Kulturen, Winterhafer, Triticale, Grünroggen, Winterwicke und Inkarnatklees, ohne Kreuzblütler, ideal für den Gemüsebau oder in Rapsfruchtfolgen
UFA-Wintergrün [Kat.III] (UFA-Samen)	
OH-Spätgrün [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	massenwüchsige, reine Raigras-Mischungen; als überwinterndes Zwischenfutter geeignet; hoher Ertrag; als reine Gründüngung nur bedingt geeignet, da ohne Klee; guter Winter-Erosionsschutz mit raschem Start im Frühjahr, geeignet vor Spätsaaten bis gegen Ende Oktober
Orga-Mix S [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	
Turbo-Wintergrün [Kat.III] (Mühle Rytz, Samen Steffen AG)	
Winter-Kleegrün [Kat.III] (Mühle Rytz, Samen Steffen AG)	Mischung mit 30 Prozent Inkarnatklees, 30 Prozent Westerwoldisches Raigras und 40 Prozent Ital. Raigras; Inkarnatklees ist ein guter Stickstoffsammler; liefert schnellen Grasertrag dank Turbo-Gras «Andrea»; sicherer Frühjahrsertrag dank Ital. Raigras; nur teilweise überwinternd
Orga-Mix Rapid [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	Mischung mit 30 Prozent Inkarnatklees, 70 Prozent Westerwoldisches Raigras, nur teilweise überwinternd, rascher Wuchs, tiefe Kosten pro Hektar
Orga-Mix D [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	Mischung mit 60 Prozent Grünschnittroggen, 13 Prozent Inkarnatklees und 27 Prozent Winterwicke; speziell für Spätsaaten geeignet
Terra-GREEN melio Bodenstruktur [Kat.III] (Samen STEFFEN AG)	Mischung mit Senf und Meliorationsrettich, teilabfrierend, für ein tiefes Wurzelwerk und gute Bodenstruktur
Terra-GREEN neutro [Kat.III] (Mühle Rytz AG, Samen STEFFEN AG)	fruchtfolgeneutrale Mischung mit hohem Massenertrag und guter Stickstoffanreicherung, teilabfrierend
Terra-GREEN frigo (Samen STEFFEN AG, Mühle Rytz AG)	Gründüngungsmischung mit Chinakohlrübsen, spätsaatverträglich, raschwachsend, überwinterend, gute Bodendeckung, wurzelt über den Winter, aktive Pflanzenmasse im Frühjahr
Terra-FIT sec [Kat.III] (Mühle Rytz AG, Samen STEFFEN AG)	Mischung mit Alexandrinerklees, Guizotia, Sommerlein, Soghum und Phacelia, für rasches Wachstum während heissen und trockenen Perioden im Sommer
Terra-GREEN vita (Samen STEFFEN AG, Mühle Rytz AG)	überwinternde Gründüngung, spätsaatverträglich, gute Bodendeckung, wurzelt über den Winter, aktive Pflanzenmasse im Frühjahr
OH-Hiverna-Fix [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	spätsaatverträgliche Zwischenfrucht mit Grünroggen, Triticale, Winterwicke, Inkarnatklees, Chinakohl und Futterraps; geeignet nach späträumenden Kulturen
Wick-Roggen [Kat.III] (Sativa Rheinau AG)	winterharte Gründüngungs- und Futtermischung, stickstoffsammelnd, mit intensiver Durchwurzelung
UFA Lolinca [Kat.III] (UFA-Samen)	überwinterndes Zwischenfutter mit Inkarnat- und Rotklees, Italienischem und Westerwoldischem Raigras; sehr hoher Ertrag
UFA Regina Gold [Kat.III] (UFA-Samen)	Zwischenfutter mit Luzerne, Westerwoldischem Raigras und Italienischem Raigras; sehr aufaufstark; ideales Qualitätsfutter zum Silieren
UFA Inka [Kat.III] (UFA-Samen)	ablösende Gründüngungsmischung mit Inkarnatklees; nach dem Abfrieren der frostempfindlichen Arten bedeckt der Inkarnatklees über den Winter den Boden
UFA Viti Fit Herbst [Kat.III] (UFA-Samen)	Gründüngung für den Weinbau; stickstoffsammelnd, intensive Durchwurzelung des Bodens; Ansaat nach der Traubenernte
Steffen GPS II [Kat.III]	Zwischenfutter für Ganzpflanzensilage, getreidebetonte Mischung mit Leguminosen für Spätsaaten nach Mais

Art, Unterart, Sorte, Züchter	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
Steffen GPS 21 [Kat.III]	Zwischenfutter für Ganzpflanzensilage, für Anbausystem Steffen Two-in-one in sommertrockenen Regionen, Mischung hälftig Getreide und Leguminosen für erhöhten Proteingehalt im Futter
Gründungen / Zwischenfutter nicht überwinternd	
Sandhafer (Avena strigosa)	Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Sandhafer [Kat.III]	alte Kulturpflanze, raschwachsende und bestens unkrautunterdrückende Begrünung für Gemüsefruchtfolgen, nicht verwandt mit Gemüsearten; mehr Informationen verfügbar unter Bioaktuell > Pflanzenbau > Gemüsebau > Nährstoffversorgung > Sandhafer - eine fruchtfolgeneutrale Gründungs-pflanze
Buchweizen	Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)
Verschiedene Gründungs-sorten [Kat.III]	rasch auflaufend, bedeckt den Boden schnell und durchwurzelt den Oberboden intensiv, günstige Gründungs-pflanze
Senf nicht Nematoden-resistent	Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)
Diverse Sorten [Kat.III]	schnellwachsend, hohe Grünmassebildung und gute Bodendurchwurzelung
Senf Nematoden-reduzierend	Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)
Diverse Sorten [Kat.III]	Nematoden-reduzierender Gelbsenf mit schneller Jugendentwicklung, spätsaatverträglich
Ölrettich	Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)
Diverse Sorten [Kat.III]	in Bioqualität verfügbar
Ölrettich multiresistent	Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Diverse Sorten	Meloidogyne-Nematoden reduzierender Ölrettich
Phacelia	Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)
Diverse Sorten [Kat.III]	fruchtfolgeneutral, gute Unkrautunterdrückung, Nematoden-reduzierend
Sommerwicke	Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)
Diverse Sorten [Kat.III]	
Grünschnittthafer	Saatgutverfügbarkeitsstufe 1 (Bio = Pflicht)
Diverse Sorten [Kat.III]	übliche Sommerhafersorten für Nutzung als Gründungsung
Sommerfüttererbsen	Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Diverse Sorten [Kat.III]	
Sonnenblumen	Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Diverse Sorten [Kat.III]	als Gründungsung genutzt; Saatgut muss nachweislich aus Gebieten stammen, in denen der Falsche Mehltau (Plasmopara) nicht vorkommt; Befall mit Falschem Mehltau muss sofort den kantonalen Pflanzenschutzstellen gemeldet werden.
Nicht überwinternde Gründungs-mischungen	Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
ALEXPP [Kat.III] (Mühle Rytz, Samen Steffen AG)	Mischung mit 42 Prozent Alexandrinerklee, 38 Prozent Perserklee und 20 Prozent Phacelia

Art, Unterart, Sorte, Züchter	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
Alex-Strigosa [Kat.III] (Mühle Rytz, Samen Steffen AG)	Mischung mit Alexandrinerklee und Sandhafer, rasche Jugendentwicklung, kann futterbaulich genutzt werden
UFA Humus [Kat. III] (UFA-Samen)	Mischung mit diversen Pflanzenarten zur Förderung des Bodenlebens und des Humusaufbaus, gut für die regenerative Landwirtschaft geeignet
OH Legufix [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	Mischung mit Ackerbohnen, Erbsen, Sommerwicken, Alexandrinerklee und Sandhafer, gute Bodenbedeckung, Stickstoffsammler, Sommerwicken können bei mildem Winter nicht abfrieren
Wicken-Hafer-Erbsen [Kat.III]	proteinreiche Futtermischung, optimale Saatzeit Anfang August, max 2/3 der Tagesration
Wicken-Hafer Gemenge [Kat.III]	ertragreiche Mischung für den Spätherbst
OH-Interkultur [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	kurze Zwischenbegrünung zwischen zwei Hauptkulturen (7 Wochen), raschwachsend und trockenheitsbeständig; Alexandrinerklee und Guizotia
OH-Activit [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	Mischung aus Sommerwicken, Phacelia, Guizotia und Alexandrinerklee, fruchtfolgeneutral, trockenheitsverträglich, Stickstoffsammler
OH-Nährgrün [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	strukturverbessernde Mischungen mit Alexandrinerklee und Phacelia, ideal vor Zuckerrüben
Orga-Mix C [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	
OH-Sanavit [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	Mischung aus Sandhafer, multiresistentem Ölrettich, Guizotia, Phacelia und Alexandrinerklee; ideal vor Kartoffeln, Rüben und Körnerleguminosen
OH-Tempo-Fix [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	raschwachsende, trockenheitsverträgliche Gründüngung, ideal für die regenerative Landwirtschaft
OH-Diversa-Fix [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	Mischung mit unterschiedlichen Pflanzenarten zur Förderung der mikrobiellen Vielfalt im Boden, auch gut für die regenerative Landwirtschaft geeignet
Orga-Mix G [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	Guizotia Nyger/Leguminosenmischung, schnell bodenbedeckend, mit hohem TS-Ertrag
Orga-Mix H [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	Mischung aus Grünschnitthafer, Sommerhafer, Alexandriner- und Perserklee; schnellwachsend, hoher TS-Ertrag, kann auch verfüttert werden, fruchtfolgeneutral
N-MAX T [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	Mischung mit grobkörnigen Leguminosen, Sonnenblumen, Phacelia und Hafer; hohe Biomasseproduktion und Stickstofffixierung
N-MAX R [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	Mischung mit grobkörnigen Leguminosen (ohne Erbsen), Meliorationsrettich, Sonnenblumen, Phacelia und Sandhafer; hohe Biomasseproduktion und Stickstofffixierung
Orga-Mix L [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	hohe Biomasseproduktion, sehr gute Unkrautunterdrückung, bodenlockernde Wirkung dank tiefer Durchwurzelung des Bodens
RYTZ Bio Fit [Kat.III] (Mühle Rytz)	fruchtfolgeneutrale Mischung mit Alexandrinerklee, Sandhafer, Sommerlein, Guizotia und Phacelia; gute Unkrautunterdrückung
RYTZ Bio N Fix [Kat.III] (Mühle Rytz)	Mischung mit Alexandrinerklee, Sommerwicken, Phacelia und Guizotia
Terra-FIT quattro [Kat.III] (Mühle Rytz, Samen Steffen AG)	Raschwachsende Mischung mit fein- und grobkörnigen Leguminosen, Meliorationsrettich, Guizotia, Phacelia; gute Unkrautunterdrückung und Bodendurchwurzelung
Terra-FIT tre [Kat.III] (Mühle Rytz, Samen Steffen AG)	raschwachsende Mischung aus fein- und grobkörnigen Leguminosen, Buchweizen, Bitterlupine und Phacelia; , gute Unkrautunterdrückung und Bodendurchwurzelung
Terra-FIT uno [Kat.III] (Mühle Rytz, Samen Steffen AG)	raschwachsende Mischung aus feinkörnigen Leguminosen, Meliorationsrettich und Phacelia; gute Unkrautunterdrückung und Bodendurchwurzelung
Terra-FIT zero [Kat.III] (Samen Steffen AG)	Mischung aus fein- und grobkörnigen Leguminosen, Sandhafer, Sommerlein und Phacelia; fruchtfolgeneutral

Art, Unterart, Sorte, Züchter	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
UFA-Alpha [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung aus Alexandriner- und Perserklee und Phacelia
UFA Beta Fit [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung aus Alexandrinerklee, Phacelia, Guizotia, mehrfach resistentem Ölrettich und Sandhafer; ideal vor Zuckerrüben und Kartoffeln
UFA Colzafix N-Power [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung zur Unkrautunterdrückung im Raps aus Ackerbohne Avalon, Lupine, Erdklee, Guizotia, Saatplatterbsen, Mischung für Drillsaaten, liefert viel Stickstoff
UFA Colza Fix Original [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung zur Unkrautunterdrückung im Raps aus Sommerwicken, Guizotia (Ramtillkraut), Buchweizen, Saatlinsen, Platterbsen und dem Alexandrinerklee «Tabor»; auch als gewöhnliche Gründüngung verwendbar
UFA Colzafix Sun [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung zur Unkrautunterdrückung im Raps aus Bockshornklee, Guizotia, Buchweizen, Saatplatterbsen, Lupine und der Ackerbohne «Avalon»; gut abfrierend
UFA-Delta [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung aus Alexandrinerklee, Phacelia, Sommerwicke, Ramtillkraut, Structurator und Sareptasenf
UFA-Express [Kat.III] (UFA-Samen)	Ramtillkraut, Sorghum, Buchweizen. Schnellwachsende Gründüngung für eine kurze Begrünungszeit (Angemessene Bedeckung des Bodens)
UFA Legu Fit [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung aus Alexandrinerklee, Sommerwicke, Erbse, Sandhafer und kleinkörnigen Ackerbohnen (liefert am meisten Stickstoff von allen Leguminosen); bei Aussaat vor Rüben, Sonnenblumen und Kartoffeln Gefahr von N-Überschuss; muss früh gesät werden
UFA-Lepha [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung aus Alexandriner- und Perserklee, Sommerwicken, Phacelia und Ramtillkraut
UFA No-Till [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung für die bodenkonservierende Landwirtschaft aus Guizotia, Grasigerbsen und Moha
UFA Pom Fit [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung mit multiresistentem Ölrettich «Defender» und Sandhafer; trockenheitsresistent dank grossen Samen, läuft sehr schnell auf; «Defender» reduziert freilebende Pratylenchus-Nematoden, welche das Tabak Rattle Virus (Eisenfleckigkeit) übertragen und hungert Rübenzysten-Nematoden aus
UFA-Trias [Kat.III] (UFA-Samen)	Mischung aus Alexandrinerklee, Sommerwicken und Sandhafer; kann verfüttert werden
UFA Viti Fit Sommer [Kat.III] (UFA-Samen)	Gründüngungsmischung für den Weinbau, stickstoffsammelnd, mit intensiver Durchwurzelung, Ansaat im Frühling oder vor der Traubenernte
Zwischenfutterbau	Saatgutverfügbarkeitsstufe 2 (Bio = Regel)
Billion-Mix AP 17 [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	Mischung mit Westerwoldischem Raigras, Alexandriner- und Perserklee; ertragreich und schnellwachsend
Wick-Hafer-Gemenge mit Erbsen (Standardmischung 101) [Kat.III]	Eiweissreiche Futtermischung; optimale Saatzeit Anfang August, maximal 2/3 der Tagesration
OH-17 [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	Futtermischung mit hohem Anteil Westerwoldischem Raigras, mit Alexandriner- und Perserklee, gut zum Silieren geeignet
OH 75 [Kat.III] (Otto Hauenstein-Samen)	Futtermischung mit Sandhafer und Alexandrinerklee, ohne Risiko von Raigrasdurchwuchs, gut für Grünfutter und Silage geeignet
Orga-Mix H [Kat.III] (Eric Schweizer AG)	ertragreiches Zwischenfutter mit Sommerhafer, Sandhafer, Alexandriner- und Perserklee; hervorragend zum Eingrasen geeignet, kein Durchwuchs nach dem Winter
Rytz Bio 1000 [Kat.III] (Mühle Rytz)	Alexandriner-, Perserklee, Westerwoldisches Raigras
UFA Siloball [Kat.III] (UFA-Samen)	Hoher Anteil an Westerwoldischem Raigras mit Alexandriner- und Perserklee, ideale Mischung zum Silieren
UFA Trias [Kat.III] (UFA-Samen)	Alexandrinerklee, Sommerwicken, Sandhafer
STEFFEN AlexStrigosa	Alexandrinerklee und Sandhafer, Fruchtfolge neutral ohne Durchwuchs im Frühjahr
UFA Weluz [Kat.III] (UFA-Samen)	Futtermischungen aus Luzerne und Westerwoldischem Raigras, ideal zum Silieren, dank der Luzerne mit hohem TS- und Proteingehalt, wegen der winterharten Luzerne kein pflugloser Nachbau im Frühling möglich

Art, Unterart, Sorte, Züchter	Saatgutverfügbarkeitsstufe / Eigenschaften und Bemerkungen
Rytz Bio-Ralfa [Kat.III] (Mühle Rytz, Samen Steffen AG)	
Steffen 1006 [Kat.III]	ertragreiches Zwischenfutter mit hohem Anteil an Westerwoldischem Raigras, ideal zum Silieren
Bunt- und Rotationsbrachen	Saatgutverfügbarkeitsstufe 3 (Bio = Wunsch)
Verschiedene Sorten und Mischungen (auch individuelle Rezepturen erhältlich)	siehe Angebot auf organicxseeds.ch und in den Samenkatalogen der Futterbau- oder Wildstaudenanbieter; wachsendes Angebot an Biosaatgut aus Schweizer Produktion

Hauptgruppen	Untergruppen / Verwendung	Saatgutverfügbarkeitsstufe	Sorten / Eigenschaften
Futterbaumischungen (ab 1.1.2023 neue minimale Bioanteile, ausschlaggebend ist das Verschlussdatum auf der Saatgutetikette)			
Bereits produzierte Mischungen mit dem «alten» BIO-Anteil und Produktionsdatum Oktober 2023 oder älter dürfen abverkauft werden.			
Einjährige Mischungen inkl. Zwischenfuttermischungen (100er)		Stufe 2 (Bio = Regel)	Biomischungen mit mindestens 80 Prozent Bioanteil (Erläuterung Seite 15)
Zweijährige Mischungen (200er)		Stufe 2 (Bio = Regel)	Biomischungen mit mindestens 80 Prozent Bioanteil (Erläuterung Seite 15)
Zwei- bis dreijährige Mischungen (230er und höhere)		Stufe 2 (Bio = Regel)	Biomischungen mit mindestens 80 Prozent Bioanteil (Erläuterung Seite 15); Ausnahme: Mischung SM 240 CH mit 60 % Bioanteil
Dreijährige Mischungen (300er)		Stufe 2 (Bio = Regel)	Biomischungen mit mindestens 80 Prozent Bioanteil (Erläuterung Seite 15)
Mehrjährige Mischungen (400er)		Stufe 2 (Bio = Regel)	Biomischungen mit mindestens 50 Prozent Bioanteil (Erläuterung Seite 15)
Mischungen für Übersaaten (U-Mischungen)		Stufe 2 (Bio = Regel)	verschiedene Mischungen mit 80 oder 50 Prozent Bioanteil (Erläuterung Seite 15)
Gründungsmischungen		Stufe 2 (Bio = Regel)	Biomischungen mit mindestens 60 Prozent Bioanteil (Erläuterung Seite 15)
Untersaaten Ackerbau mit Futternutzung		Stufe 2 (Bio = Regel)	
Saatgut für Biodiversitätsförderflächen (BFF)		Stufe 3 (Bio = Wunsch)	
	Wiesen und Weiden:		Es müssen die vom BLW bewilligten Mischungen verwendet werden.
	<ul style="list-style-type: none"> • Extensiv genutzte Wiese • Wenig intensiv genutzte Wiese 		Es können konventionelle Mischungen verwendet werden. Es sind verschiedene Mischungen mit hohem Bioanteil verfügbar.
	Acker:		Für eine Neuansaat von extensiv und wenig intensiv genutzten Wiesen ist eine Direktbegrünung vorzuziehen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Ackerschonstreifen • Buntbrache • Rotationsbrache 		Bei der Wahl der Saatgutmischungen sollte darauf geachtet werden, dass regional vorkommende Arten enthalten sind.
			Es wird empfohlen, sich beim kantonalen Naturschutzamt zu informieren.

- Saum auf Ackerflächen
- Nützlingsstreifen, ein- und mehrjährige

Spezialmischungen		Stufe 3 (Bio = Wunsch)
		326 Esparsette-Gräser-Mischung 360 Gras-Weiderotklee Mischung 362 Gras-Weiderotklee Mischung 444 Wiesenfuchsschwanz Mischung 450, 451, 455 Ausdauernde Heuwiese 462 trockenresistente Mischung mit Rohrschwengel 480 Dauerweidemischung 481 Weiden in Höhenlagen 485 Pferdeweide U 431 AR Übersaatmischung
	Folgende Standardmischungen stehen noch nicht in Bioqualität zur Verfügung:	
	Untersaaten im Gemüse-, Kräuter-, Ackerbau ohne Futternutzung	verschiedene Mischungen
	Untersaaten im Obst und Rebbau	verschiedene Mischungen
Futterbaumischungen (seit 1.11.2023 neue minimale Bioanteile, ausschlaggebend ist das Verschlussdatum auf der Saatgutetikette)		
Stufe 3 (Bio = Wunsch)		
	Kleintierweiden und -auslaufbegrünungen	verschiedene Mischungen
	Rekultivierungs- und Begrünungsmischungen	verschiedene Mischungen
	Extensive Blumenwiesen, artenreiche Heuwiesen	verschiedene Mischungen mit hohem Bioblumenanteil verfügbar!
Einzelkomponenten		Stufe 2 (Bio = Regel)
		diverse Sorten; Arten, welche bezüglich Sorte, Keimfähigkeit und Reinheit den Empfehlungen und Normen der VESKOF entsprechen, müssen in Bioqualität verwendet werden.

Saatgutregelung für den biologischen Futterbau (Grundlage: Bio Suisse Richtlinien, Stand 1.1.2023)

Die Händler von Futterbausaatgut haben sich bemüht, biologische Komponenten für die Schweizer Standardmischungen (dreistellige Nummern!) gemäss der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaues (AGFF) und den Sortenempfehlungen nach VESKOF-Normen (Swiss-Seed) zu erhalten. Zusätzlich bieten die Firmen auch Hausmischungen mit und ohne AGFF-Label an.

Die Akteure der Branche sind bemüht, den Bioanteil der Mischungen stetig zu erhöhen. Es gilt im aktuellen Jahr folgende Regelung:

- Einjährige (AGFF 100er), Zweijährige (AGFF 200er), Zwei- bis Dreijährige Mischungen (AGFF 230er und höher) und Dreijährige Mischungen (AGFF 300er) müssen mindestens 80 Prozent Biosaatgut enthalten.
- 400er Mischungen (AGFF 400er) müssen mindestens 50 Prozent Biosaatgut enthalten.

Wer Mischungen oder Einzelkomponenten mit weniger als 80, 60 oder 50 Prozent Bioanteil einsetzen möchte, muss ein Gesuch auf organicxseeds.ch mit schlüssiger Begründung stellen.

Seit dem 1.11.2023 gelten neue Mindestbioanteile. Ausschlaggebend ist das Verschlussdatum auf der Saatgutetikette. Bereits produzierte Mischungen mit dem «alten» Bioanteil und Produktionsdatum Oktober 2023 oder älter dürfen abverkauft werden.

Spezialmischungen müssen den AGFF-Mischungen entsprechend (100er - 400er) mit den minimalen Bioanteilen gemischt werden.

Vorgekeimtes oder ummanteltes Saatgut, Zusatz von Wachstumsförderern

Vorkeimen (Priming), Beschichtungen (Coatings und Pillierungen, sowie Färbungen) sind auch für biologisches Saatgut und Mischungen zugelassen. Allerdings muss das konfektionierte Saatgut frei von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln und Kunstdüngern sein. Der Lieferschein muss einen entsprechenden Vermerk aufweisen.

Keimbeschleunigte Wiesenrispe (Markennamen: «Highspeed», «Speedkeimung» und «Turbo») und der Zusatz von Wachstumsförderern auf Basis von Mikroorganismen, zum Beispiel Algen und Pseudomonas-Bakterienpräparaten (Markennamen wie z. B. «Headstart» etc.) wurden als biotauglich bewilligt.

Mantelsaatgut darf im biologischen Landbau eingesetzt werden, sofern das Herstellungsverfahren biozertifiziert ist.

Züchtungsmethoden

Gemäss Weisung «Vermehrungsmaterial» in den Bio Suisse Richtlinien Teil II, 2.2 haben Sorten aus biologischer Züchtung Vorrang gegenüber Sorten aus konventioneller Züchtung. Zur Orientierung werden die Sorten einer von fünf Kategorien zugeteilt. Die Züchter können bei Bio Suisse eine Prüfung der Kategorie beantragen:

- Kat I: Biozüchtung (gemäss Bio Suisse)
- Kat. II: Gezüchtet für den Biolandbau
- Kat. III: Konventionell gezüchtet (erlaubt im Bio, ohne weitere Info)
- Kat. IV: Züchtungsmethode nicht kompatibel mit dem Biolandbau, z.B. Zellfusion bei Kohlarten und Chicorée (CMS)
- Kat. X: alte, erhaltenswerte Sorten, Wildherkünfte etc.

Saatgutverfügbarkeitsstufen

Stufe 1 (Bio = Pflicht):

Die Verwendung von Biosaatgut ist Pflicht. Dieser Stufe sind Unterarten und Bio Suisse Handelsklassen zugeteilt, für die ein praxistaugliches Sortenangebot aus Biovermehrung vorhanden ist.

Ausnahmen von der obligatorischen Verwendung von Biosaatgut werden auch für den Erwerbsanbau keine gewährt, ausser für die drei oben erwähnten allgemeinen Ausnahmegründe.

Stufe 2 (Bio = Regel):

Die Verwendung von Biosaatgut ist die Regel. Dieser Stufe sind Unterarten und Bio Suisse Handelsklassen zugeteilt, für die in der laufenden Anbauperiode einzelne gute Produktionsorten und Samenmischungen aus Biovermehrung angeboten werden.

Für die Verwendung von Saatgut, das nicht aus biologischer Vermehrung stammt (d.h. ungebeiztes, konventionelles Saatgut), muss vorgängig eine Ausnahmegewilligung eingeholt werden.

Stufe 3 (Bio = Wunsch):

Die Verwendung von Biosaatgut ist freigestellt. Dieser Stufe sind Unterarten zugeteilt, für die noch kaum biologisch vermehrtes Saatgut von im Bioerwerbsanbau bewährten Sorten vorhanden ist. In Bioqualität verfügbare Sorten dürfen nicht konventionell bezogen werden.

Wenn eine gewünschte Sorte dieser Saatgutstufe sowohl aus konventioneller als auch biologischer Vermehrung erhältlich ist, muss die Sorte in Bioqualität bestellt werden. Ist eine Sorte nur in konventioneller, ungebeizter Qualität erhältlich, kann das konventionelle Saatgut ohne Ausnahmegewilligung verwendet werden.

Die Biosaatgutstelle erteilt kostenlos Auskunft und stellt Bestätigungen aus zu:

- Aktueller Verfügbarkeit von Sorten und deren Einstufung
- Registrierung, Anmeldung und Nutzung von organicxseeds.ch
- Meldungen von Sortenanbauversuchen

Wann braucht es eine Ausnahmegewilligung?

- Für die Verwendung von konventionellem, ungebeiztem Saatgut der Stufen 1 und 2.
- Bei Verwendung von Saatmischungen mit weniger als 80, 60 oder 50 Prozent Bioanteil im Futterbau.
- Anbauversuche mit Sorten, die noch nicht aus Biovermehrung lieferbar sind, können in nicht marktrelevanten Mengen mit einer Ausnahmegewilligung durchgeführt werden.
- Der Anbau seltener erhaltenswerter Sorten, für die kein Biosaatgut erhältlich ist, ist mit Ausnahmegewilligung der Biosaatgutstelle möglich (bei Stufen 1 und 2).
- Konventionelles, ungebeiztes Vorstufensaatgut zur Produktion von Biosaatgut darf mit einer Ausnahmegewilligung benutzt werden.

Wann braucht es keine Ausnahmegewilligung?

- Auf Stufe 3 (Bio = Wunsch) ist die Verwendung von Biosaatgut freiwillig. Konventionelles, ungebeiztes Saatgut darf ohne Meldung an die Biosaatgutstelle eingesetzt werden. Ist die gewünschte Sorte in Bioqualität verfügbar, so muss entsprechendes Biosaatgut eingesetzt werden. Eine Bestätigung der Nichtverfügbarkeit kann jederzeit nach dem Einloggen auf organicxseeds.ch heruntergeladen werden.

Wer muss das Gesuch für eine Ausnahmegewilligung einreichen?

- Der*die Produzent*in ist für den Antrag der Ausnahmegewilligung verantwortlich, der bei der Betriebskontrolle vorgewiesen werden muss. Bei Vertragsanbau kann der Auftraggeber oder Lohnunternehmer ein Sammelgesuch für alle beteiligten Produzent*innen einreichen.
- Wenn auf Stufe 2 kein Bioangebot der gewünschten Unterart mehr verfügbar ist, können die Händler für ihre Kunden und Kundinnen nach vorheriger Rücksprache mit der Saatgutstelle ein Sammelgesuch einreichen.

Wie kann das Gesuch eingereicht werden?

- Gesuche für Ausnahmegewilligungen müssen auf organicxseeds.ch gestellt werden. Detaillierte Informationen zum Vorgehen sind auf [Bioaktuell > Pflanzenbau > Saat- und Pflanzgut](#) oder direkt auf organicxseeds.ch zu finden. Eine Anleitung (PDF) ist auf der Startseite erhältlich.
- Nur in Ausnahmefällen ist eine Gesuchsstellung per Telefon möglich.
- Der Antrag kostet Fr. 10 pro Sorte, minimal Fr. 50 pro Bewilligung. Sammelgesuche erhalten einen Zuschlag von mindestens Fr. 50, je nach Aufwand auch mehr. Wenn auf Stufe 2 kein Bioangebot der gewünschten Unterart mehr verfügbar ist, sind Ausnahmegewilligungen kostenlos.

Der*die Endproduzent*in muss zum Zeitpunkt der Saat, respektive der Pflanzung, im Besitz der Ausnahmegewilligung sein.

Kontakt

Biosaatgutstelle
Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL,
Ackerstrasse 113, 5070 Frick
Tel. 062 865 72 08
teambiosaatgut@fibl.org
biosaatgut.bioaktuell.ch

Impressum

Herausgeber

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL
Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz
info.suisse@fibl.org, fibl.org

Bio Suisse

Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel
bio@bio-suisse.ch, bio-suisse.ch

Saatguteinstufung

Saatguteinstufung: Fachkommission Ackerkulturen Bio Suisse, FiBL Biosaatgutstelle in Zusammenarbeit mit Vertretern des Saatguthandels. Als Grundlage für die Sortenliste dienen die Sortenprüfung und die empfohlenen Sortenlisten von Agroscope (Swissgranum) und der AGFF sowie der Nationale Sortenkatalog

Autoren

Matthias Klaiss, FiBL

Redaktion

Serina Krähenbühl und Gilles Weidmann, FiBL

Bezug

Kostenloser Download unter shop.fibl.org > 1237